



Qualitätsentwicklung im Wirtschafts- und Deutschunterricht

Das Projekt Qualitätsentwicklung im Wirtschafts- und Deutschunterricht war ein Gewinn für beide Partnerschulen. Es lieferte ein Vehikel um mit den Kolleginnen und Kollegen des KSG didaktische Prinzipien des Unterrichts in der Gymnasialen Oberstufe Wirtschaft zu erlernen und vertiefen. Kolleginnen und Kollegen der BBS erhielten die Möglichkeit, Prinzipien der Wirtschaftsdidaktik und Fremdsprachendidaktik ggf. zu erlernen und zu verknüpfen. Ziele und Ergebnisse des Projektes waren:

1. die Qualitätsentwicklung in den Fächern Wirtschaft und Deutsch einzuführen:
 - hierzu wurden drei (3) handlungsorientierte Unterrichtssequenzen von den Kollegen beider Schulen erarbeitet und evaluiert, die im Unterricht im KSG eingesetzt, an der BBS teilweise eingesetzt werden.
2. Erarbeitung eines Leitfadens, der für die Integration von Schülern mit nicht-deutschsprachigem Hintergrund in Betrieben genutzt werden kann:
 - Der Leitfaden wurde erstellt, angewendet, evaluiert und verbessert.
3. Die Verstetigung der Berufspraktika im Profulfach Wirtschaft auf Deutsch:
 - Es wurden sowohl 2018 als auch 2019 Praktika sowohl in Estland als auch in Deutschland durchgeführt.
4. Auseinandersetzung mit dem Didaktischen Wizard half die Transparenz/Übersichtlichkeit der Lerninhalte im Profulfach Wirtschaft zu erhöhen und zahlreiche Anknüpfungspunkte zwischen Deutsch und dem Profulfach zu identifizieren.
 - Es wurden im Didaktischen Wizard die Kursaufteilung im Fach Wirtschaft, als auch die Kursaufteilung im Fach Deutsche nebeneinander dargestellt und Anknüpfungspunkte der Fächer zur Unterstützung des Wirtschaftsunterrichts aufgezeigt, die ins Curriculum des KSG einfließen können.

Insgesamt gab es 8 beteiligte Lehrkräfte (Wirtschaft, Deutsch) vom KSG und 10 beteiligte Lehrkräfte (Wirtschaft, Deutsch, Englisch des Beruflichen Gymnasiums und der Berufsschule) von der BBS. Von beiden Institutionen waren zahlreiche hierarchische Ebenen aktiv am Projekt beteiligt. Ebenso hatten 12 Schüler des KSG die Möglichkeit ein Betriebspraktikum in einem deutschen Unternehmen zu machen. Auch haben 15 Schüler des KSG ein Betriebspraktikum in estnischen Unternehmen absolviert.

Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

1. Es wurden verschiedene Schulungswochen für Lehrer und leitendes Personal durchgeführt, die zur Hospitation in Unterrichten und zur Erarbeitung handlungsorientierter Unterrichtssequenzen, des

Praktikumsleitfadens und der Erstellung der Pläne im Didaktischen Wizard Online (DWO) sowie zur Findung der Anknüpfungspunkte in den Fächern Deutsch und Wirtschaft genutzt wurden.

2. Es wurden zwei transnationale Projekttreffen zur Evaluation, Planung und Weiterführung des Projekts durchgeführt. Das dritte geplante transnationale Projekttreffen wurde mit einer Schulungswoche verbunden.

3. Es wurden zweimal Berufspraktika in Deutschland organisiert und zweimal in Estland. Hierbei wurden in den ersten zwei Runden Umfragen bei den Unternehmen durchgeführt, um Anhaltspunkte bei den Unternehmen für einen Leitfaden zu bekommen. Aufgrund dieser Ergebnisse konnte ein Praktikumsleitfaden für die Betriebe erstellt werden, der für die nächsten zwei Praktikumsrunden genutzt wurde. Auch im Anschluss an diese Runden wurden die Unternehmen befragt und das Ergebnis zur Verbesserung des Leitfadens genutzt.

Wirkungen des Projektes:

- 25 Schüler konnten an einem Berufspraktikum in Deutschland oder Estland teilnehmen
- das Projekt hat große Anerkennung erhalten und dem KSG wurde dafür sowohl das europäische Sprachensiegel verliehen, als auch der dritte Platz bei den Erfolgsgeschichte des Programmes „Edu&Tegu“ in Estland.
- ebenso hat das Projekt aufgrund der Berufspraktika Aufmerksamkeit beim Netzwerk „Ettevõtlusse edendamiseks“ erhalten. Dort wurde ein Vertreter des KSG zur Vorstellung des Projektes eingeladen.
- der Wirtschaftsunterricht wird in seiner verbesserten Form am KSG weitergeführt. Mittlerweile hat im Jahr 2019 der 3. Jahrgang die Prüfung absolviert und der 6. Jahrgang den Unterricht aufgenommen. Der Wirtschaftsunterricht bleibt fest im Entwicklungsplan der Schule verankert.
- Aus dem Projekt ist eine gute Grundlage für die weitere Zusammenarbeit beider Schulen hervorgegangen. Neben der weiteren Zusammenarbeit bei der Erstellung von Abschlussprüfungen im Profilmfach Wirtschaft haben sich weitere Fragestellungen zur unterschiedlichen Herangehensweisen an unterrichtliche Fragestellungen zu Entrepreneurship entwickelt. Gleichzeitig ist die Bedeutung von kulturellen Unterschieden (im Schüleraustausch wie auch in der Praktikantenbetreuung) eine Frage, der wir in Zukunft gerne nachgehen würden. Deshalb haben die BBS und das KSG im Frühjahr 2019 auch eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben, indem sie die Beabsichtigung bestätigen im Wirtschaftsbereich weiter zusammenzuarbeiten und als Ziel ein weiteres gemeinsames Projekt in den Bereichen Entrepreneurship und Gamification mit einer dritten Schule aus einem dritten Land angehen wollen.